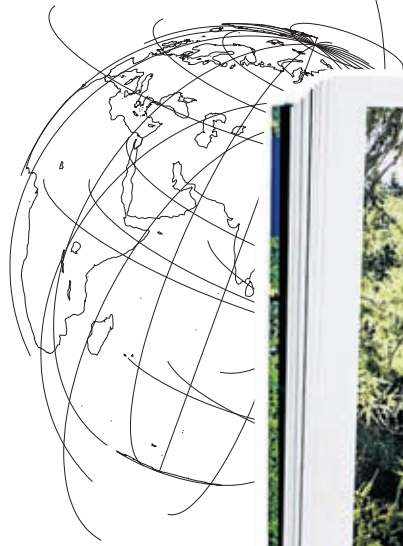


BÜCHERTIPPS MIT ÖKOLOGISCHEM FUSSABRUCK

# Flower-Power 2.0.15

Die pittoreske Ästhetik täuscht oft über die Zerstörung natürlicher Refugien aufgrund des globalen Klimawandels und der Verschmutzung hinweg. Bibliophile edierte Streitschriften, Fotos, Gemälde und Skizzen für zeitgemäße Alternativen der stets gefragten Äquilibrium präsentiert **Gregor Auenhammer**.



„So wie jede Baumart eine eigene Aura hat, besitzt jeder Waldtyp ein eigenes Gepräge. Ein zauberhafter Auwald aus Weiden, Erlen und Birken weckt andere Stimmungen als ein lichter, verspielter Kiefernwald oder ein dichter, artenreicher Mischwald aus Fichte und Ahorn an einem abgelegenen Hang“, meint **Conrad Amber**.  
Die Aufschlagseite aus Ambers „Baumwelten & ihre Geschichten“ fotografierte Lukas Friesenbichler.

**Verblüffend**

Verdrießlichst kann es sein, wenn man – untypisch – im Land von Schnitzel, Stelze, Schweinsbratn vulgo Österreich, speziell Wien, nicht der Fleischslust frönen will, sondern abstinent, also vegetarisch, gar vegan essen möchte. Dass es mehr Orte mit fleischloser Kost gibt als gedacht, beweist der sorgsam edierte *vienna veggie guide*. Dass in diesem das Wrenkh, vor Jahrzehnten noch mutig das erste rein vegetarische Restaurant, enthalten ist, ist würdig und recht. Bei anderen wie etwa dem „Cup Cakes“ mitten im Achten ist man ob der vegetarischen und veganen Rezepte eher überrascht. Ein Anlass, Gewohnheiten und Vorurteile abzustreifen. Lassen Sie sich (ver)führen!



**V. A.:** „the vienna veggie guide“. € 10,90 / 128 Seiten. Metroverlag, Wien 2015

**Verblühend**

Er war als „Raffael der Blüten“ bekannt, und das zu Recht: Pierre-Joseph Redouté (1759–1840) widmete sich zeitlebens der Aufgabe, naturgetreu in Wasserfarbenmalereien die Vielfalt und Schönheit von Blütenpflanzen zu dokumentieren. 50 Jahre lang arbeitete er in Paris und hielt bemerkenswerte, seltene und für die Wissenschaft neue Pflanzen auf großformatigen Kupferstichen fest. Der *Choix des plus belles fleurs et quelques branches des plus beaux fruits* wurde zwischen 1827 und 1833 in 36 Bänden publiziert. Redoutés Meisterwerk, exakt 144 handkolorierte Farbpunktstiche, einst der Elite Frankreichs vorbehalten, ist nun als Faksimile erhältlich. Pittoresk, großartig!



**Werner Dressendörfer, H. Walter Lack:** „Redouté. Selection of Most Beautiful Flowers“. € 102,- / 304 S., Taschen 2015

**Vermittelnd**

Globalisierung und Internationalisierung, Abbau von Handelsschranken, Mobilität und Internet ortet Klaus-Jürgen Bauer als Grund für den Verlust von charmanten Dörfern; als Paradoxon des Umstandes, dass die Welt zunehmend zum „globalen Dorf“ mutiert. Eloquent plädiert der Architekt, Architekturtheoretiker, Fachbeirat und Intellektuelle dafür, aktiv Strategien zur Ortskernbelebung zu entwickeln: *Zurück zur Mitte!* Das Ziel muss sein, öffentlichen Raum zu vermenschlichen. Die Best-Practice-Beispiele und Thesen pro futuro von Spezialisten unterschiedlichster Sparten zeigen, wie man dem Donut-Effekt entgegenwirken kann. Für lebensliebendsten Charme. Visionär.



**Klaus-Jürgen Bauer (Hrsg.):** „Zurück zur Mitte. Strategien zur Belebung bgl. Ortskerne“. € 20,- / 196 S., Weber-Verlag, 2015

**Versinkend**

Als Kathedralen der Inspiration, der Fantasie, der Kultiviertheit und der Ästhetik, als Kind der Moderne sowie von einer zeitlosen Konjunktur des Prozessualen, Performativen, des Bewegten und Liquidien getragenes Objekt inszeniert Ursula Harter Aquaria; in Form einer bibliophil edierten Hommage: *Aquaria* geht Historie und Gegenwart in *Kunst, Literatur und Wissenschaft* auf den Grund. Detailversessen, liebevoll und opulent illustriert beschreibt das glanzvolle Œuvre der Kunsthistorikerin, Archäologin, Ethnologin Attraktionswerte und Variablen der Unterwasserminiaturwelten. Von Jules Verne bis Gustav Klimt reicht der feinst gesponnene Reigen. Grandioso!



**Ursula Harter:** „Aquaria in Kunst, Literatur und Wissenschaft“. € 39,90 / 256 Seiten. Kehrer-Verlag, Heidelberg 2015

**Verzaubernd**

Nahezu unberührt wirken sie und entführen an einen geheimnisvollen, einen verunsicherten, verzauberten Ort – die geheimnisvoll entrückt wirkenden *Baumwelten* in der gleichnamigen, knapp 500 Seiten starken Monografie von Conrad Amber. „Bäume und Wälder berühren unsere Seele – vor allem, wenn sie alt werden durften und ein ‚Gesicht‘ haben. An einer uralten Linde zu verweilen oder gar in einem Hain von Eichen zu stehen, die es bereits im Mittelalter gab, erfüllt die meisten Menschen mit Ehrfurcht oder einem tiefen Gefühl inniger Verbindung. Ähnlich ist es mit natürlichen Wäldern, die weitestgehend ohne menschliche Eingriffe wachsen durften. Sie entführen uns in längst vergangene Zeiten und in die Tiefe des eigenen Wesens.“ Derart emotional beschreibt Conrad Amber seinen persönlichen Beweggrund, eine Monografie über 100 Baumersönlichkeiten und elf urwaldartige Wälder, situiert in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol, zu verfassen. Fasziniert ist er seit langem, bekennt er.

Das Ergebnis dieser Leidenschaft ist Hommage und Lexikon zugleich. Von Ahorn, Birke, Buche bis zur Zirbe reicht das Spektrum. Der in Vorarlberg verortete Fotograf hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wertvollsten Momente in der Natur festzuhalten. „Viele Schattenseiten unserer schnelllebigen Zeit wie die Oberflächlichkeit, die Technikhörigkeit, die gleichgeschaltete Konsumgesellschaft, der ungesunde Lebensstil“, meint Amber, enden dort, wo der Wald beginnt. 650 Fotografien zeigen Hölzer, Wurzeln, Blätter, Blüten in ihrer Kraft und Schönheit. Karten und Geodaten der abgebildeten Flora runden den Augenschmaus ab.



**Conrad Amber:** „Baumwelten und ihre Geschichten“. € 49,90 / 448 Seiten. Franckh-Kosmos-Verlag, Stuttgart 2015

## Energieeffizient unterwegs

Ein neues, in Wien entwickeltes Routingsystem bringt E-Autos weiter

Wie kann man aus der Reichweite von E-Autos das Optimum herausholen? Mit dieser Frage beschäftigen sich nicht nur die Entwicklungsabteilungen der Fahrzeughersteller, sondern auch das AIT Austrian Institute of Technology am Innovationsstandort Wien. Neben den laufenden Weiterentwicklungen an Batterie und Antrieb gibt es mittlerweile auch andere hilfreiche Möglichkeiten, mit E-Autos effizient und länger zu fahren. Die Basis wurde dafür im vom Klimafonds geförderten Forschungsprojekt EMPORA unter Federführung des AIT Austrian Institute of Technology entwickelt. Optisch wie ein herkömmliches Navi, erhöht ein einzigartiges Routingsystem die

Effizienz von E-Autos und bringt einen damit sparsam ans Ziel. Das System bewertet Faktoren wie Wetter, Verkehr, geographische Lage und Gewicht für jeden Streckenabschnitt und schlägt dann eine energieeffiziente und wirtschaftliche Route vor. Dabei berücksichtigt es den aktuellen Ladestand des Fahrzeuges.

**Innovative Wiener Technologie**

„Kein Fahrverhalten gleicht dem anderen. Wie effizient die Reichweite eines E-Autos genutzt wird, hängt damit auch von der Person hinter dem Steuer ab. Ob man dynamisch-sportlich oder besonnen unterwegs ist, eine Klimaanlage einschaltet oder nicht, macht

einen Unterschied“, sagt Matthias Prandtstetter vom AIT Austrian Institute of Technology. „Unser Routing-System berücksichtigt all diese Eigenschaften.“

Das energieeffiziente Routing-System kann für die Planung einer Route vor Fahrtantritt verwendet, aber auch in ein Navigationssystem eingebunden werden. Dann reagiert es auf die aktuellen Bedingungen bei Verkehr, Wetter oder Batterie. Wenn der Batteriestand bei Fahrtantritt schon zu niedrig ist, informiert das System über die Reichweite und die bestgelegenen Ladestationen auf der Strecke. „So wird E-Mobilität im Alltag immer nutzerfreundlicher“, sagt AIT-Experte Prandtstetter.

BEZAHLTE ANZEIGE

EVENT-TIPP



Foto: AMP/Burgtheater

**E-Mobility on Stage**

Live noch am Samstag bis 19 Uhr beim Burgtheater erleben: Modernste E-Autos, E-Scooter und E-Bikes kostenlos testen, Ladetechnologien probieren und alles über die neuesten Innovationen aus und für Wien erfahren. Nähere Infos: [www.austrian-mobile-power.at](http://www.austrian-mobile-power.at)

Gefördert durch die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.